

von Arthur Oswald jun. das Rollmaterial und die Dokumente dem Verkehrshaus. In einer aufwendigen Aktion wurde das vorhandene Material geborgen. Für eine anständige Konservierung der Kultmodelle sucht das Verkehrshaus nun nach Spenden. Im ebenfalls geöffneten Dokuzentrum präsentierte das Verkehrshaus zudem Archivalien der Dietschibergbahn.

Ab in die Schienenhalle

Jetzt war es wirklich an der Zeit, sich in die Schienenhalle zu begeben, denn in dieser gab es noch einiges zu entdecken. Für Modelleisenbahner ein Muss war natürlich der Besuch am Stand von HAG Modelleisenbahn GmbH. Fasziniert guckten hier Jung und Alt den fahrenden Modellzügen nach. Wie von HAG gewohnt, zeigte man hier nebst den aktuellen Modellen auch solche aus vergangenen Tagen. Interessant war der Wettbewerb, welcher bereits im Vorfeld ausgerufen wurde. Die Frage war: Wie sieht Ihre Re-460/465-Traumlok aus? Dem Gewinner versprach HAG, sein eigenes Lokdesign als Modellokonikat Re 460/465 zu produzieren.

Daneben priesen bekannte Vereine und Institutionen ihr Tun an. Natürlich geschah dies nicht nur mit einem simplen Werbestand. So konnten die Besucher beim Bahnmuseum Albula ihre Fitness testen und mit einem Schienenvelo, neben rhätischen Zugpferden, ein Schienensegment abfahren. Bei der BLS-Stiftung bestand die Möglichkeit, die BLS-Pionierlok Be 5/7 151 unter fachkundiger Führung zu besichtigen. Auch ein kleiner Flohmarkt war Teil des Angebots.

Beim Verein Engelbergbahn kam man als Besucher in den Genuss von rot eingefärbten, herzförmigen Mailänder-Guetzli. Wie man mir am Stand erklärte, sei man nicht nur im Verein, da man Bahnhof sei, sondern auch, weil man die mittlerweile nicht mehr vorhandene Bahn als Kind erlebt habe und diese Emotionen gerne weitertragen wolle. Dem ist in dieser Form nichts mehr hinzuzufügen.

Spannend war auch der Besuch bei der Railvetica GmbH. Sie schaut auf eine 20-jährige Geschichte zurück und kann Jahr für



Stumme Zeitzeugen der einstigen Dietschibergbahn in der Halle Strassenverkehr.



Zwirbelglück für Gross und Klein am Stand des Modelleisenbahnclubs Kirchmättli aus Horw.



Ein Mitglied des Modelleisenbahnclubs Wil bei Fräsaufnahmen an einem Wagenuntergestell aus Messing. Davor ein Modell in verschiedenen Baustufen zur Anschauung.